

Sternemenü mit Gästen

Akkordeonring Steinbach glänzt beim Konzert im Bürgerhaus

VON MARINA HEIDRICH

BACKNANG. 60 Jahre Akkordeonring Steinbach – das Jubiläumsjahr für die Steinbacher neigt sich dem Ende zu. Als Paukenschlag zum Schluss präsentierte Vorsitzende Siglinde Lohrmann gewohnt herzlich am Sonntag ein Jubiläumskonzert im voll besetzten Backnanger Bürgerhaus. Der rührige Verein schafft es immer wieder, sein Publikum zu überraschen, und auch diesmal war das Programm facettenreich und bunt.

Bereits zu Beginn gab es eine echte Uraufführung. Das Jugendorchester spielte „Rock on Stage“, als besonderer Gast saß der Komponist Alexander Jekic in der ersten Reihe und freute sich über die Premiere seines Werks. Gemeinsam mit dem Schülerorchester waren fast 30 Kinder auf der Bühne, die gelungene Jugendarbeit der Steinbacher ist offensichtlich. Das erste Orchester zeigte seine Vielseitigkeit mit einer europäischen Mischung aus „Rumänisch“ von Jo Knümann, dem französischen Flair des Klaskikers „La mer“ und versprühte irisches Temperament mit der Titelmelodie aus „The Lord of the Dance“.

Virtuoses Medley aus Rossini-Melodien

Dann wurde es voller auf der Bühne: Das Akkordeon Orchester Weissacher Tal mischte sich unter die Steinbacher, ein anspruchsvoll-virtuoses Medley aus Rossini-Melodien sorgte für Begeisterung bei den Zuhörern. Doch die beiden Vereine setzten sogar noch einen drauf. Das eigens gegründete Projektorchester, in das sich auch ehemalige Aktive und Freizeitmusiker einreihen, ließ es ganz schön eng auf der Bühne werden. Wer geglaubt hatte, das war es jetzt aber, der sah sich auf

angenehme Weise getäuscht: Zur letzten Nummer vor der Pause stürmten Jugend- und Schülerorchester auf ihre Plätze. Dirigent Martin Spieß hat wohl selten so viele Tasten auf einmal vor sich gehabt. Gemeinsam rockten die Musiker den Saal, das Publikum ging bei Status Quos „Rockin' all over the World“ so richtig ab. Das von John Fogerty (Creedance Clearwater Revival) im Jahr 1975 komponierte Lied sorgte im Bürgerhaus mit Mitwipprhythmus und fettem E-Gitarre-Solo für Zugaberufe – und das bereits im ersten Teil des Konzerts.

Die besten Musiker verschiedener Vereine bilden das Auswahlorchester

Den zweiten Teil des Abends bestritten ganz besondere Gäste: Das Bezirksorchester Staufen 2016 ist kein fest bestehendes Ensemble, sondern ein sogenanntes Auswahlorchester. Die jeweils besten Musiker aus verschiedenen Vereinen erarbeiten projektbezogen an zwei intensiven Probewochenenden ein komplettes Konzert. Regelmäßig wird das Orchester neu ausgeschrieben und besetzt, die einzelnen Mitglieder kommen überwiegend aus den Landkreisen Esslingen, Göppingen und Rems-Murr. Auch die Dirigenten werden bei jedem Projekt neu bestimmt. Im Bürgerhaus hatte Edmund Holzwarth vom Akkordeonorchester Ebersbach die Leitung.

Technisch und musikalisch boten die Gäste ein Sternemenü fürs Ohr: Als Vorspeise die „Pastorale Française“ von Hugo Herrmann, der anspruchsvolle Hauptgang bestand aus raffiniert miteinander verwobenen deutschen Volksweisen und als Dessert beendete die „Festive Overture“ von Dimitri Schostakowitsch ein durchweg gelungenes Konzert. Das Publikum war begeistert.



Auf der Bühne ist's voll. Jung und Alt spielen gemeinsam, sehr zur Freude der Gäste. Foto: A. Becher